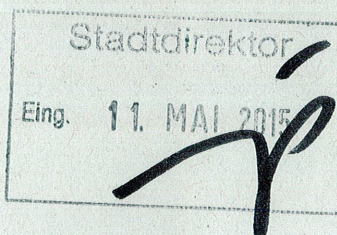
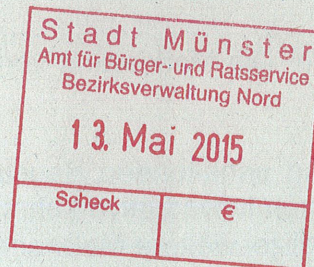


61.42.0017  
Frau Eink

**Amt für Bürger- und Ratservice  
Bezirksvertretung Münster-Nord  
Bezirksverwaltung Nord**

Über Herrn Stadtdirektor Schultheiß



**„Verkehrsberuhigung des nördlichen Rektoratsweges“**

**Antrag lfd. Nr. A-N/0006/2015 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 03.03.2015**

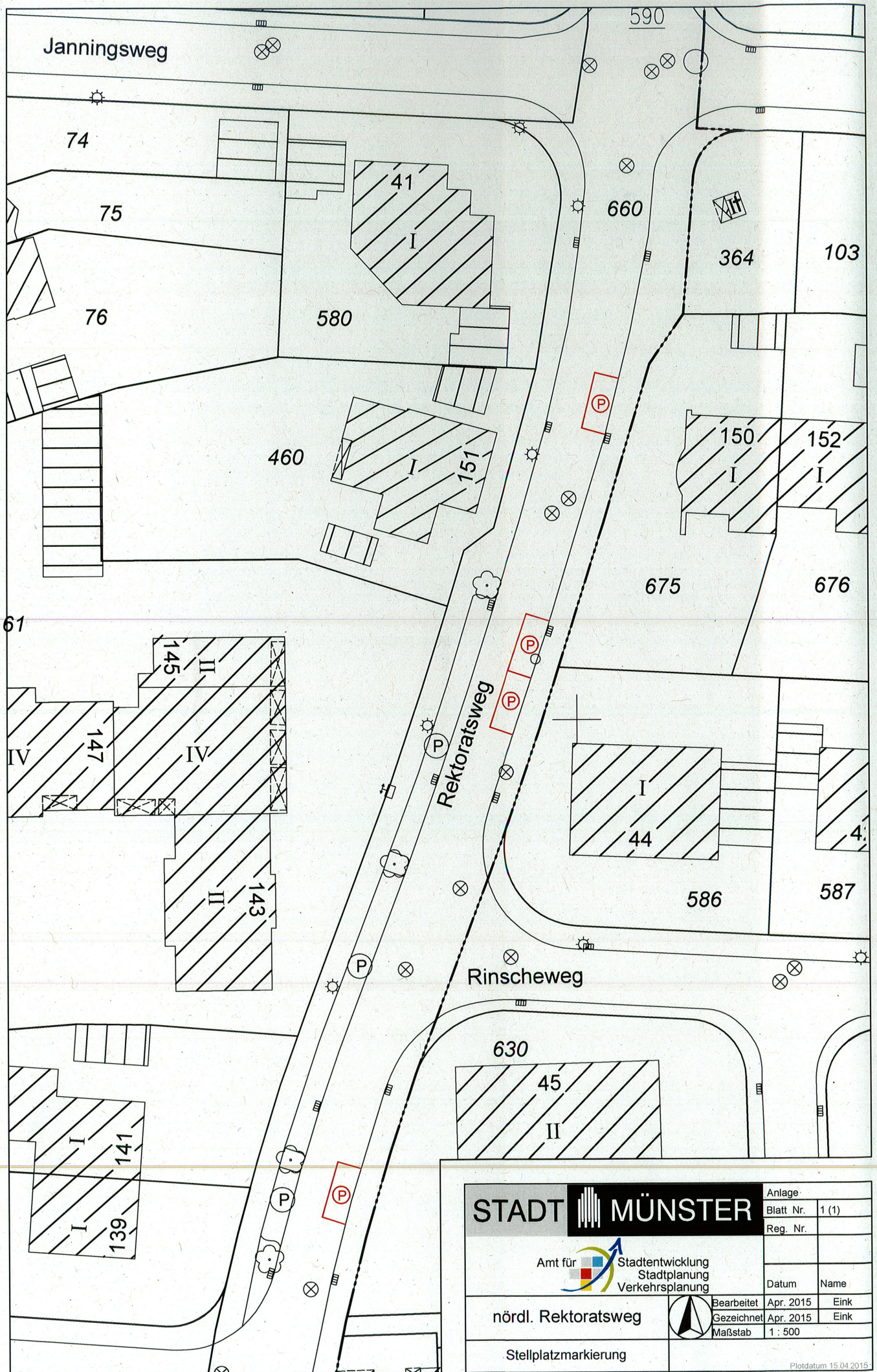
Mit dem o.g. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine Verkehrsberuhigung und damit eine Entschleunigung des motorisierten Individualverkehrs durch verkehrsberuhigende Maßnahmen erzielt werden kann.

Der o.g. Antrag wurde unter Beteiligung der zuständigen Fachämter der Verwaltung und der Polizei mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der nördliche Rektoratsweg ist einer Tempo 30 Zone zugeordnet. Es besteht ein Verbot der Einfahrt mit dem Zusatzzeichen "Radfahrer frei" in der Einmündung der Kristiansandstraße, unterstützt durch zwei Freiburger Kegel. Die Ausfahrt auf die Kristiansandstraße ist zugelassen. Ein Einfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge mit dem Zusatzzeichen "Anlieger frei" befindet sich in der Einmündung Am Burloh. Die Ausfahrt in diesem Bereich ist ebenfalls zugelassen. Demnach wird auf dem nördlichen Rektoratsweg hauptsächlich in Fahrtrichtung Kristiansandstraße gefahren. Bei einem Ortstermin der zuständigen Fachämter wurde aufgesatteltes Parken der Kraftfahrzeuge im Bereich zwischen dem Rinscheweg und dem Janningsweg trotz breiter Fahrbahn festgestellt.

Da der nördliche Rektoratsweg auf Dauer als Fahrradstraße ausgebaut werden soll, sollte auf das Aufbringen von Schwellen verzichtet werden. Für Radfahrer sind Schwellen ein zusätzliches Hindernis. Durch den Einbau von Schwellen kann der Straßenabschnitt zwar unattraktiv gestaltet werden, doch sinkt die Wohnqualität im Umfeld durch die größere Lärmbelastung, die durch abruptes Bremsen und lautstarkes Wiederbeschleunigen etc. hervorgerufen wird. Zudem bewirken die Schwellen nur eine punktuelle Geschwindigkeitsreduzierung der Kraftfahrzeuge und sollten deshalb nur in absoluten Ausnahmesituationen angewendet werden. Eine neue Baumscheibe oder das Aufstellen von Freiburger Kegeln ist eine sehr kostspielige Variante der Verkehrsberuhigung und für die längerfristige Planung einer Fahrradstraße eher ungeeignet. Würden Freiburger Kegel in diesem Bereich zum Einsatz kommen, so muss mit Kosten von ca. 4.500 € gerechnet werden.

Aus Sicht der Verwaltung in Abstimmung mit der Polizei kommt nur eine Markierung in Form von 4 Stellplätzen zwischen dem Rinscheweg und dem Janningsweg in Frage. Somit würde die Fahrbahn optisch eingeengt und das aufgesattelte Parken verhindert. Die Kraftfahrzeuge sind angehalten langsamer zu fahren und der Gehweg ist frei für Fußgänger. Die Kosten für die Markierung belaufen sich auf ca. 200 – 300 € und werden vom



<b>STADT MÜNSTER</b>		Anlage	
		Blatt Nr.	1 (1)
		Reg. Nr.	
Amt für  Stadtentwicklung Stadtplanung Verkehrsplanung		Datum	Name
		Bearbeitet	Apr. 2015
nördl. Rektoratsweg		Gezeichnet	Apr. 2015
		Maßstab	1 : 500
Stellplatzmarkierung			